*Jahreshauptversammlung im Steinhaus am Cronenberger Festsaal: Die Vorsitzende der GCU, Antonella Lo Bue und ihre beiden Vorstandskollegen Hans Sanker und Dr. Andreas Groß (v.li.) begrüßten neben den Mitgliedern der Gemeinschaft, mit Hartmut Gose und Martin Lietz (v.re.) auch zwei externe Referenten (vgl. Infokasten). GCU-Vorstand Thomas Gass fehlte leider krankheitsbedingt.*

## GCU: Jahreshauptversammlung im Steinhaus

# Immer Spaß dabei

**Die Gemeinschaft Cronenberger Unternehmen, GCU, ist in Cronenberg eine feste Größe, zu deren inzwischen 44 Mitgliedern alle namhaften Unternehmen „em Dorpe" zählen, und deren Engagement für Cronenberg und die Bergische Heimat regelmäßig viel Beachtung findet. Bei der Jahreshauptversammlung 2020 in der vergangenen Woche im Steinhaus am Cronenberger Festsaal wurde zufrieden zurück und munter nach vorne geblickt.**

„Wir möchten ja auch kein Sparverein sein", lautet u.a. das Credo des Vorstands der Gemeinschaft Cronenberger Unternehmen, GCU, und so ist es auch nicht verwunderlich, dass im Jahr 2019, dem Jubiläumsjahr der Cronenberger Werkzeugkiste, eine stattliche, fünfstellige Spendensumme in Höhe von 16.000 Euro in der Vereinsbilanz ausgewiesen ist. Der Löwenanteil davon entspringt natürlich dem Einsatz rund um die Jubiläumsausgabe der großen Cronenberger Benefizveranstaltung, der 25. Cronenberger Werkzeugkiste. Die machte im vergangenen Sommer in ganz Cronenberg eine Menge Kräfte frei und spielte so auch eine jubiläumswürdige Spendensumme von 110.000 Euro ein. „Daran hat die GCU durchaus einen großen Anteil", freut sich der Vorstand, denn aus den gesammelten Aktivitäten rund um den „Bergischen Stand", wie die GCU ihren tollen Auftritt an der oberen Rathausstraße genannt hat, resultierten am Ende reichlich 14.000 Euro. „Sicherlich für alle Aktiven eine Menge Arbeit", resümiert der Vorstand „die wir aber gerne gemacht haben. Zum einen natürlich für den guten Zweck, zum anderen aber auch, weil wir immer viel Spaß an unserer und in unserer Gemeinschaft haben". Das spürte man auch gleich im Kreise der zur Jahreshauptversammlung gekommenen Teilnehmerinnern und Teilnehmer sofort. Man kennt sich, man schätzt sich und man ist interessiert an einander und am Geschehen sowie an Neuigkeiten aus den anderen Betrieben und Unternehmen. Auch wenn diese alle in Cronenberg zuhause sind, sieht man sich nicht immer regelmäßig und so sind die gemeinsamen Aktivitäten bei der GCU ein gerne genommener Anlass zum Plaudern und zum Gedankenaustausch. Derer gibt es dann auch mehrere im Jahr. So sind ein Ausflug in der ersten und der Festabend in der zweiten Jahreshälfte schon lange gute GCU-Tradition. Beim Festabend im Herbst kommt es dann auch immer zur Auszeichnung von Schülerinnen und Schülern sowie von Auszubildenden, die sich mit besonderen Leistungen hervor getan haben. Nachdem es im Frühjahr 2019 nach Bergisch Gladbach zur Gohrsmühle, dem namhaften bergischen Papierhersteller ging, steht für den Mai dieses Jahre wieder eine „Wuppertaler Runde" auf dem Programm, die die GCU und ihre Mitglieder unter anderem zur Junior Uni, zur Nordbahntrasse und zur Utopiastadt am Mirker Bahnhof führen wird. Der diesjährige Festabend wird übrigens im Gallileum in Solingen stattfinden.

## Referate

Während der Cronenberger Architekt und Planer Martin Lietz über seine Arbeit bei der Wirtschaftsförderung Wuppertal referierte und dabei auch verschiedene Aspekte und Entwicklungen in Cronenberg in den Blick nahm, stellte Hartmut Gose als Vorsitzender des Cronenberger Sportclubs das Projekt der Neugestaltung des Horst-Neuhoff-Sportplatzes vor, mit dem die Stadt Wuppertal gemeinsam mit dem CSC die Ertüchtigung der Sportanlage an der Hauptstraße vorantreiben wird.